

Ein kleines bisschen Hauptstadt-Feeling

Das Kammermusikfest Kloster Kamp feiert in diesem Jahr seinen 10. Geburtstag. Zum Jubiläum gönnt es sich und seinen Fans ein Abschlusskonzert im Robert Schumann Saal im Düsseldorfer Museum Kunstpalast

Von Gabi Gies und Laura Zellmer

Kamp-Lintfort. Zehn Jahre ist es her, dass Alexander Hülshoff und seine Frau Katharina Apel zum ersten Mal renommierte Musiker aus der ganzen Welt zu einem kleinen Kammermusikfestival nach Kamp-Lintfort baten. „Angefangen hat es mit der Idee, dass Katharina und ich wieder mehr zusammenspielen wollten“, sagt Cellist Hülshoff. Was so entstand, ist schnell und gut gewachsen: Längst hat sich das Kammermusikfest Kloster Kamp zu einer Marke entwickelt und über die Stadtgrenzen hinaus einen Namen gemacht. „Das“, sagt der Folkwangprofessor, „hätten wir uns damals nie zu träumen gewagt. Es ist auch für uns ein emotionaler Moment.“ Der runde Geburtstag besichert Musikern und Besuchern in diesem Jahr deshalb ein besonderes Geschenk: das Abschlusskonzert in einem „bedeutenden“ Kammermusiksaal – dem Robert Schumann Saal im Düsseldorfer Museum Kunstpalast.

Extra-Bonbons

Auch in trockenen Zahlen machen zehn Jahre Kammermusikfest (das anstehende inklusive) was her: 56 Konzerte an 18 Spielstätten mit 61 Künstlern aus 22 Ländern und 127 Werken von 48 verschiedenen Komponisten. Was die Statistik nicht erfasst, aber einen großen Teil des Charmes des Festivals ausmacht: die vielen hundert Stunden Musikgenuss gratis bei den öffentlichen Proben im Vorfeld der Konzerte.

Das zweite Extra-Bonbon sind seit Jahren die ungewöhnlichen Auftrittsorte. Konzerte in diesem Jahr gibt es in der Alten Schmiede auf dem Abteiberg, auf Schloss Ossenberg in Rheinberg, in der Johanniskirche in Rayen, im Rokokosaal Kloster Kamp, auf Schloss Bloemersheim in Neukirchen-Vluyn und erstmals eben auch in der Landeshauptstadt. Letzteres auch, „um Profil und Stabilität zu zeigen und die überregionale Ausstrahlung des



Katharina Apel und Alexander Hülshoff bei einem ihrer gemeinsamen Konzerte während des Kammermusikfestes

FOTO: GISELA WEIBKOPF

Festivals weiter zu etablieren“, formuliert Hülshoff. Die zweite Premiere: mit Massimo Mercelli ist zum ersten Mal ein Flötist mit von der Partie.

Viele Helfer

Von Anfang an hat sich das Festival ohne öffentliche Zuschüsse finanziert und wird neben den drei Hauptsponsoren – der Volksbank Niederrhein, den Stadtwerken Kamp-Lintfort und Wellings Parkhotel – auch von dem eigens gegründeten Förderverein Grancino e.V. und durch die ehrenamtliche Arbeit von Jeanette von der Leyen unterstützt. Stolz sind alle Beteiligten auf den jüngsten Ableger, das 2007ge-

gründete Kindermusikfestival Kloster Kamp.

Es werde nicht nur Begegnungen mit spannenden neuen Künstlern, sondern auch ein Wiedersehen mit „alten Bekannten“, wie dem Pianisten Andrew Harley oder dem Bratschisten Alfredo Zamarra geben, verspricht Hülshoff. Zu hören sein werden natürlich auch er und seine Frau Katharina. Immerhin hat es so ja auch angefangen ...

 Karten: 18 Euro im Vorverkauf unter www.kammermusikfest-klosterkamp.de, im Zentrum Kloster Kamp, ☎ 02842/92 75 40 oder im Schuhhaus Seitgen, Moers, ☎ 02841/23 170

DAS PROGRAMM

- Mittwoch, 21. August, 20 Uhr: Eröffnungskonzert in der Alten Schmiede, Kamp-Lintfort. Mit Werken von Weber, Klein, Dvorak, Brahms.
- Donnerstag, 22. August, 20 Uhr: „Le Notti Mediterranee“ auf Schloss Ossenberg, Rheinberg. Mit Werken von Turina, Ravel, Poulenc und Cassado.
- Samstag, 24. August, 18 Uhr: Soiree in der Johanniskirche, Rayen. Mit Werken von Beethoven, Mozart, Mendelssohn-Bartholdy.
- Samstag, 24. August, 22 Uhr:

Nachtkonzert im Rokokosaal im Kloster Kamp. Mit Werken von Bloch, Schubert und Vasks.

- Sonntag, 25. August, 11 Uhr: Matinée auf Schloss Bloemersheim. Mit Werken von Beethoven, Mozart, Mendelssohn-Bartholdy.
- Sonntag, 25. August, 18 Uhr: Abschlusskonzert im Robert Schumann Saal, Düsseldorf. Mit Werken von Dvorak, Kodaly, Brahms

Die öffentlichen Proben sind gratis, den Probenplan gibt es kurz vorher im Internet: www.kammermusikfest-klosterkamp.de